

Mehr als nur eine Kulturstadt

Regensburg lockt mit vielen Attraktionen: Steinerner Brücke, Dom, Altes Rathaus, enge und verwinkelte Gassen, gemütliche Plätze und italienisch anmutendes Flair. Aber Regensburg ist auch eine Stadt im Herzen der Oberpfalz, und man findet dort all die Kultur, die man damit verbindet.

Karin van Tholen/Carola Kupfer: „In Love With Regensburg. Ein charmanter Stadtführer für Frauen“ (224 Seiten, 14,90, Gietl-Verlag): Wo würde eine Romantikerin am liebsten spazieren gehen? Was kann die Familienmanagerin mit ihren Kindern in Regensburg unternehmen? Wie schafft es die Kunstsinnige in die Szene der Stadt einzutauchen, ohne dabei von Monument zu Monument zu hetzen? Gibt es Top-Adressen für Modebegeisterte, die Frau kennen

sollte? Und wo verbringt eine Genießerin am liebsten den Abend?

Diese und viele andere Fragen haben sich Karin van Tholen und Carola Kupfer gestellt und daraus einen Stadtführer gemacht, der anders funktioniert als herkömmliche Guides: Sie stellen Regensburg nämlich speziell für Frauen vor – und haben ihre Tipps und Adressen dazu aus einer weiblichen Sicht nach Frauentypen und ihren Bedürfnissen sortiert. Damit dadurch die Geschichte von Regensburg nicht zu kurz kommt, informiert eine Einleitung über die wichtigsten historischen und aktuellen Daten und Fakten der Stadt.



Josef Roidl/Barbara Zierer: „Die schönsten Wirtshäuser in Regensburg und Umgebung“ (296 Seiten, 19,90 Euro, Gietl-Verlag): In prägnanter Form beschreiben die Autoren Wirtsleute und Philosophie der Häuser, stellen deren Geschichte und die Speisekarte vor und liefern Fakten, Besonderheiten und Kurioses.



Besonders benutzerfreundlich wird das Buch auch durch die Kurz-Bewertungen, die alles Wichtige auf einen Blick bieten, sowie den bewährten „Schweinsbraten-Index“. In die 3. Auflage wurden viele neue Wirtshäuser mit aufgenommen, so dass es vieles neu zu entdecken gibt: für den Einheimischen und auch für Auswärtige und Ausflüger.

Paul Fenzl: „Regensburg und über-“ (184 Seiten, 12,90 Euro, SüdOst-Verlag): Eine neue Sammlung hintergründiger, satirischer, bissiger und dennoch überaus humorvoller Geschichten aus der Feder des Krimiautors Paul Fenzl. Philosophisch anmutend beschreibt der Autor Alltägliches, verpackt wieder geschickt scheinbar Banales. .

Die ausgewählten Episoden spannen den Bogen vom „ganz normalen Wahnsinn“ beim Einkaufen, dem Boom mit Abwrackprämien, der Idee mit Gutscheinsystemen, über das leidige Alter, bis hin zu Beobachtungen vor der Historischen Wurstkuchl.



4.5/5.5 „Der Kleine Tag“